



Liebe Freunde und Mitglieder der AfD Mainz,

mit etwas Verspätung halten Sie heute die März-Ausgabe unserer „Blauen Post“ in Ihren Händen.

Nach einer riesigen Februar-Ausgabe schonen wir im März die Druckerei etwas und haben uns kürzer gefasst, im April wird es wieder eine prallere „Blaue Post“ geben, Sie dürfen gespannt sein!

Wir freuen uns stets über Rückmeldungen und neue Ideen oder Autoren, schreiben Sie uns einfach eine Email! Außerdem ist eine Monatszeitung natürlich auch eine kostspielige Angelegenheit und wir freuen uns über jeden Euro, den Sie der „Blauen Post“ zukommen lassen.

Jeder Euro an die AfD Mainz, IBAN: DE68 5519 0000 0872 390018, mit dem Verwendungszweck „Blaue Post“ wird in unser Monatsmagazin investiert! Herzlichen Dank!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf unser nächstes Wiedersehen!

Mit den besten Grüßen,

Ihr

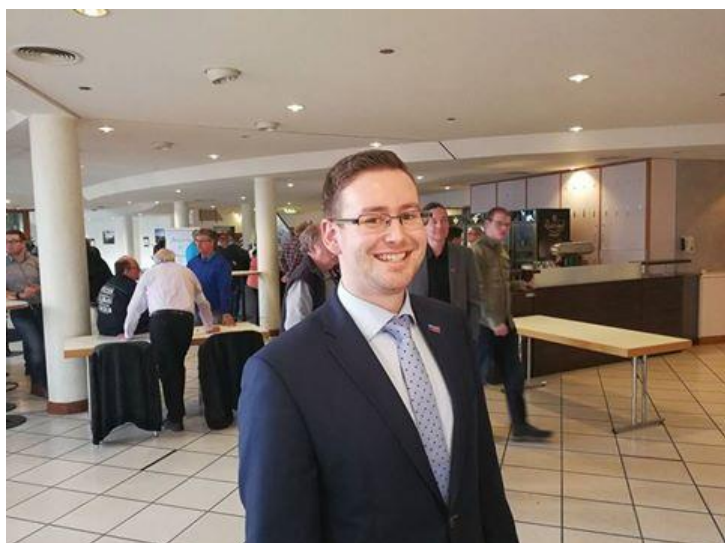
Sebastian Münzenmaier

Vorsitzender AfD Mainz

Landesparteitag am 04./05. März:

WIR sind Spitzenkandidat!

Unser Vorsitzender Sebastian Münzenmaier gewinnt im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit und ist Spitzenkandidat der AfD Rheinland-Pfalz, Wahnsinn!



Wir freuen uns riesig und sind uns sicher: Jetzt geht es erst richtig los und wir freuen uns auf einen tollen Wahlkampf!

Wir Mainzer waren mit über 60 Mitgliedern vor Ort in Bingen und konnten ein eindrucksvolles Zeichen setzen:

Unser Mitgliederwachstum macht sich bemerkbar, wir sind der mitgliederstärkste Kreisverband in ganz Rheinland-Pfalz und wollen es auch bleiben!

Unterstützen auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft und setzen Sie ein Zeichen:

Für unser Land und für unsere Zukunft!

Unterwegs in anderen Kreisen:

Der Februar stand im Zeichen des nahenden Landesparteitages am 04. März. Neben einer Aspirantenvorstellung der Bundestagskandidaten am 19. Februar waren wir Mainzer und insbesondere unser Direktkandidat Sebastian Münzenmaier im Land unterwegs und besuchten zahlreiche rheinland-pfälzische Kreisverbände.

In Ludwigshafen hatten wir die Gelegenheit einen Stammtisch zu besuchen und einen ersten Eindruck des dortigen Oberbürgermeisterkandidaten Dirk Schmitz zu bekommen. Ein fachlich hochkompetenter Mann bietet den Ludwigshafener Bürgern eine echte Alternative und wir drücken unseren Parteifreunden in der zweitgrößten Stadt in Rheinland-Pfalz die Daumen!

Am 06. Februar war Sebastian Münzenmaier als Gastredner auf dem Monatstreffen der AfD Südliche Weinstraße. Mit über 50 Gästen war der Raum bis auf den letzten Platz besetzt und der ein oder andere Teilnehmer erinnerte sich im Disko-Ambiente wohl gerne an fröhliche Stunden auf der Tanzfläche. Bis spät in die Nacht wurde diskutiert und gefachsimpelt und der Kreisverband Südliche Weinstraße wird seinem Anspruch gerecht stets als einer der größten und aktivsten Verbände zu gelten. Herzlichen Glückwunsch an das Vorstandsteam um Eugen Ziegler und beste Grüße nach SÜW!

Auch in Trier, Kusel und Bad Kreuznach waren wir wieder unterwegs und sind überzeugt: Mit diesen wackeren Mitstreitern kann der Wahlkampf kommen!

Mainzer Themenabend „GEZ“ am 02.02.2017:



Am 02. Februar stand der Mainzer Themenabend unter dem Motto „GEZ“ und das Thema hätte passender nicht sein können. Kurz zuvor war ein JA-Mitglied aus NRW in die JVA Remscheid eingezogen, weil es sich weigerte den Rundfunkbeitrag zu zahlen und ein Teil der anwesenden Mitglieder ließ es sich nicht nehmen solidarische Grüße nach Remscheid zu schicken.

Nach einem informativen Vortrag des stellv. Landes- und Fraktionsvorsitzenden Joachim Paul zum „Wildwuchs“ der Öffentlich-Rechtlichen beleuchtete ein Rechtsanwalt die juristische Seite und der Saal kam einhellig zum Entschluss, dass der Rundfunkbeitrag politisch bekämpft werden muss!

Noch am Abend konnten wir 3 Neumitglieder in Mainz begrüßen und die Veranstaltung war mit über 50 Personen gut besucht.

Termine:

06.04.17 Mainzer Themenabend der AfD-Stadratsfraktion – Veranstaltungsort folgt – 19 Uhr

22./23.04.17 AfD-Bundesparteitag in Köln, Teilnahme nur für Delegierte

Mainzer Themenabend „Bundestagskandidaten“ am 20. 02.2017:

Im Februar 2017 kam es zu einem Novum: Zum ersten Mal veranstalteten wir zwei Themenabende, am 20.02. durften wir 8 namhafte Bundestagskandidaten aus ganz Rheinland-Pfalz begrüßen und die Damen und Herren sorgten mit ihren Vorstellungsrunden für gute Stimmung und volles Haus!

Als Überraschungsgast zauberten wir zu später Stunde noch den Brandenburger Landtagsabgeordneten Steffen Königler aus dem Hut und der Themenabend mit ungefähr 40 Mitgliedern war wieder einmal ein voller Erfolg!



AfD AKTIV:



Die Mainzer AfD führt bereits seit September 2015 jeden Monat mindestens einen Infostand durch und wir sind der Überzeugung, dass der direkte Kontakt mit dem Bürger das beste Mittel ist um Vorurteile abzubauen und über unsere Ziele zu informieren. Am 11. Februar waren wir zu diesem Zweck wieder in Mainz-Mombach, dem Stadtteil mit dem besten AfD-Ergebnis zur Landtagswahl 2016.

Trotz Regen konnten wir viele Gespräche führen und freuen uns darüber, dass unsere



Standbesetzung von Monat zu Monat wächst! Im Februar waren wir mit zeitweise über 10 Mitgliedern vor Ort, im März werden wir die Anzahl hoffentlich wieder steigern!

Neben Infoständen versuchen wir jeden Monat auch eine Flugblattaktion durchzuführen, sodass sich die adressierten Haushalte in aller Ruhe und daheim auf dem Sofa mit dem Grundsatzprogramm unserer Partei auseinandersetzen können.

Dieses Jahr werden wir die Schlagzahl noch erhöhen und im Wahljahr dafür sorgen, dass jeder Mainzer Haushalt mit unseren Flugblättern versorgt wird! Beteiligen auch Sie sich an unseren Aktionen und sorgen Sie mit uns gemeinsam für ein hervorragendes Wahlergebnis im September!

Wir zählen auf Sie!

Die Stadtratsfraktion informiert:

Aktuelle Pressemeldung der AfD-Stadtratsfraktion:

AfD-Stadtratsfraktion fordert Verzicht auf die Unterbringung von Asylbewerber im Allianzhaus

Die Stadt Mainz plant die Unterbringung von 293 Asylbewerbern im Allianzhaus, unmittelbar in der Innenstadt. In Mainz bestehen derzeit 11 Asylbewerbereinrichtungen mit einer Kapazität für 2.034 Personen. Dort untergebracht sind derzeit 1.900 Menschen. Dies entspricht einer Belegungsquote von ca. 90%.

Nach einer aktuellen Aussage des Mainzer Sozialdezernenten Kurt Merkator anlässlich einer Veranstaltung des Mainzer Flüchtlingsrates, verlassen derzeit 60 – 65 Menschen monatlich die Asylbewerbereinrichtungen. Lediglich fünf Personen werden derzeit monatlich in den Einrichtungen neu unterbracht. Bei gleichbleibender Entwicklung könnten bestehende Asylbewerbereinrichtungen geschlossen werden, so der Sozialdezernent.

Der AfD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Heinz-Werner Stumpf, fordert deshalb die verantwortlich handelnden Personen auf, die bestehenden und frei werdenden Kapazitäten anderweitig zu nutzen und von der vorgesehenen kostenintensiven Unterbringung von Asylbewerbern im Allianzhaus in der Mainzer Innenstadt Abstand zu nehmen.

V.i.S.d.P. HW Stumpf, AfD-Fraktion im Stadtrat Mainz

Historisches Kalenderblatt:

Liebe Freunde,

unsere deutsche Kultur und Geschichte ist reich an Tagen an denen Taten vollbracht, Werke geschrieben, Kunst erschaffen und Erfindungen erdacht wurden, derer wir uns voller Stolz und ohne Scham erinnern und die uns zu Ähnlichem anspornen sollten. Wir müssen mit frohem Mut daran denken, dass wir ein Land voller Dichter, Denker und Helden sind.

In einzelnen Abschnitten der Geschichte verdichten sich die Ereignisse auf kurzem Zeitraum so stark, dass niemand den Lauf der Dinge hätte vorhersehen, geschweige denn ändern können. Diese Kristallisationspunkte werden als Schicksalstage, -monate oder -jahre bezeichnet. In so einem Schicksalsjahr befinden wir uns gerade!
Die AfD ist Beweis dafür, dass das Volk maßgeblich Politik bestimmen und sie verändern kann.

In diesem Sinne soll die Rubrik "Historische Kalenderblätter" die guten und rühmlichen Seiten unserer Geschichte beleuchten. Jeden Monat einen Schicksalstag oder ein Ereignis aufzeigen, das in der Populärgeschichte in Vergessenheit geraten ist und auf das wir stolz sein können oder welches uns zum Nachdenken anregen soll.

Wir sind stolz auf Deutschland. Gemeinsam verändern wir es zum Guten, zum Besseren!

Viribus unitis - Mit vereinten Kräften!



Völkerfrühling – Deutschland im März '48

Ein Fluch dem König, dem König der Reichen...

„Es ist alles bewilligt!“ Unter dem Druck der Bevölkerung geraten die Monarchen reihenweise in Bedrängnis. Während die demokratischen Uhren die letzten hundert Jahre still standen, überschlugen sich im März 1848 die Ereignisse. Die meisten Forderungen des Bürgertums müssen von den Mächtigen „bewilligt“ werden. Der König von Bayern dankt ab. In Preußen wird schleunigst die Einberufung einer, wohlgermerkt preußischen, Nationalversammlung beschlossen. Weil das Volk will und erzwingt, sieht sich König Wilhelm IV. von Preußen veranlasst halbherzig mit den Bürger- und Demokratiefarben Schwarz-Rot-Gold durch die Stadt zu ziehen, um eine Versöhnung herbeizuführen. Der ungeliebte österreichische Staatsminister Fürst von Metternich, Chefrestaurator des Wiener Kongress von 1815, wird von den Bürgern und Arbeitern Wiens zum Rücktritt und ins Exil gezwungen, während gleichzeitig eine Verfassung ausgearbeitet wird. All das geschieht aber nur, weil der Bürger es erzwingt, nicht weil die Mächtigen davon überzeugt sind. Am 31. März konstituiert sich das Vorparlament zur Frankfurter Paulskirche. Und dennoch will man in deutschen Landen die Revolution alles in allem die Revolution friedfertig, gar freundlich machen.

...den unser Elend nicht konnte Erweichen

Die Vorzeichen für das Parlament in der Paulskirche sind aber von gemischter Natur. Die Stimmung im Land ist gut, der Nährboden für eine Demokratische Revolution nicht schlecht und doch will und kann man die Sache nicht ohne die Einbindung der alten Mächte angehen. Die Auffassung vieler Abgeordneter ist, dass man von den Monarchen zwar denken konnte, was man wollte, der richtige, vernünftige Weg, wird schließlich auch ihnen einleuchten müssen. In Wirklichkeit sind aber nicht Berlin oder Wien und auch nicht Stuttgart und München von Frankfurt abhängig sondern umgekehrt. Man bildet munter Ministerien, aber der Kriegsminister hat kein Heer, der Finanzminister keine Ämter, der Justizminister keine Richter und so weiter. Und dennoch gehen die Abgeordneten frisch ans Werk, angetrieben von Idealismus und der Hoffnung, der Volkswille könnte die Monarchen umstimmen. Versprechen sind ja bereits von den etablierten Mächten gemacht worden. Ein Politikwechsel könnte gelingen, aber nur, wenn man sich an die Versprechen hält.

Ceterum Censeo

Das Politische Spektrum: Zum ersten Mal gründen sich 1848 so etwas wie Parteien und Flügel. Ebenso wird das politische Spektrum erstmals definiert – ein Spektrum, das mit dem heutigen nicht verglichen werden kann. Die Demokraten waren links, liberale und gemäßigte bildeten die Mitte, königstreue waren rechts.

Zusammensetzung der Paulskirche: Es war das vielleicht „klügste“ Parlament, das je zusammenkam. Professoren, Juristen, Ärzte, Historiker, prominente Dichter und Autoren, Verleger, Philosophen, Bürgermeister, hohe Verwaltungsbeamte und sogar Handwerksmeister, allesamt arbeitserfahren, allesamt der Deutschen Nation und der Demokratie verpflichtet, waren unter den ungefähr 810 Abgeordneten.

Buchtipps: Hein, Dieter: Die Revolution von 1848/49 (München, 2016)

Adam Zamojski: Phantome des Terrors: Die Angst vor der Revolution und die Unterdrückung der Freiheit 1789-1848

Ihr

Fabian Schütz

Karikatur des Monats:

Heute stellen wir Ihnen zum ersten Mal diese neue Rubrik vor:

Sie werden in Zukunft jeden Monat eine politische Karikatur des bekannten Zeichners Götz Wiedenroth in unserer „Blauen Post“ finden und ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!



Der reflexhafte Tourette-Ausbruch des BRD-Linksspießers

Unterstützen Sie unsere Arbeit und „Die Blaue Post“ mit einer Spende:

AfD KV Mainz

IBAN: DE 68 5519 0000 0872 3900 18

Mainzer Volksbank

V.i.S.d.P.: AfD Mainz – Schusterstraße 22 – 55116 Mainz